

BündnisProNatur

Bürgerinitiative Carpin



© naturfotografie-roman-vitt.de

Bis vor kurzem waren Windkraftanlagen im Naturpark Feldberger Seenplatte tabu. Das soll sich nach dem Vorentwurf des regionalen Planungsverbandes ändern, der eine 134 ha große Potentialfläche für Windparks zwischen Carpin, Bergfeld, Hoffelde und Großschönfeld ausweist. Die gesamte Planung basiert auf dem sogenannten Osterpaket 2022 des Bundes, einem Bündel an Gesetzesänderungen im Natur- und Planungsrecht, die in vielen entscheidenden Punkten geltendem EU-Recht entgegen stehen.

Die Fläche in Carpin wird häufig frequentiert durch eine Vielzahl streng geschützter Groß- und Zugvogelarten und ist außerdem Teil des Netzes Natura 2000, das europarechtlich geschützt ist.

Die Gemeinde Carpin hat in ihrer öffentlich einsehbaren Stellungnahme in 23 Punkten die konkreten Konflikte zwischen Artenschutz und potentiellen Windkraftanlagen auf dieser Fläche aufgezeigt. Ein Festhalten an der Fläche als Windeignungsgebiet wird das BündnisProNatur nicht hinnehmen.

Das BündnisProNatur setzt sich für den Erhalt des Großschutzgebietes Naturpark Feldberger Seenplatte ein und für eine Ausweitung des Natur- und Artenschutzes.

Anstatt eine kleinteilige kommunale Energieerzeugung zu fördern, wird von der Bundes- und Landesregierung dem großen Kapital Tür und Tor geöffnet. Die Natur und die Menschen vor Ort haben das Nachsehen. Dagegen wehren wir uns.